

## Die Stockwerke des Waldes

Viele Wälder sind wie ein Haus mit mehreren Etagen aufgebaut. Durch die unterschiedliche Höhe der Pflanzen entstehen im Wald verschiedene Stockwerke. Den „Keller“ des Hauses bildet die Wurzelschicht. Das „Erdgeschoss“ nennt man Bodenschicht (Moosschicht). Drauf folgt der "erste Stock", die so genannte Krautschicht. Die Strauchschicht bildet den "zweiten Stock". Die Baumschicht ist das "Dachgeschoss".

### Der Keller: Die Wurzelschicht

Im "Keller" des Waldes befinden sich die Wurzeln der Pflanzen, die die anderen Stockwerke bilden. Zwischen diesen unterirdischen Wurzeln graben Mäuse und Dachse ihre Tunnel und Baue. Typische Bewohner der Wurzelschicht sind Tausendfüßer und Regenwürmer. Im Winter ziehen sich auch einige Insekten, Reptilien und Amphibien aus der Bodenschicht dorthin zurück. Kröten, Frösche und Schlangen verfallen dann in eine sogenannte Kältestarre.



Dachse bauen ihren Dachsbau in der Wurzelschicht.

### Das Erdgeschoss: Die Bodenschicht

Die Bodenschicht wird von Moosen, Flechten, Pilzen und herabgefallenen Nadeln und Blättern gebildet. Die Nadeln und das Laub werden von Kleinstlebewesen zu Humus zersetzt. In der Bodenschicht wachsen niedere Blütenpflanzen wie Sauerklee und Haselwurz. Außerdem bietet sie auch vielen Insekten, Spinnen und Reptilien einen Lebensraum. Hier tummeln sich Eidechsen, Salamander, Asseln, Aaskäfer, Wanzen und Schnecken. Auch kleine Säugetiere wie Mäuse und Igel sind hier Zuhause, denn hier finden sie Unterschlupf und Nahrung.



Moos wächst in der Bodenschicht des Waldes.

## Der erste Stock: Die Krautschicht

Der erste Stock - die Krautschicht - wird aus Gräsern, Farnen, Kräutern und Blütenpflanzen gebildet. Diese Schicht erstreckt sich ungefähr bis in 1,50 Meter Höhe. Hier kann man zum Beispiel Schmetterlinge und ihre Raupen, Bienen, Wespen, Käfer und in der Dämmerung auch Glühwürmchen beobachten. Die Pflanzen in der Krautschicht dienen ihnen als Nahrungsquelle.

### Licht- oder Schattenwald?

An Stellen, wo Kiefern und Lärchen wachsen, ist die Krautschicht üppiger, da diese Bäume mehr Licht durchlassen. In sogenannten Schattenwäldern ist die Krautschicht weniger ausgeprägt, denn Bäume wie Buche, Fichte und Tanne haben ein sehr dichtes Blätterdach und somit gelangen auch weniger Sonnenstrahlen an den Boden.



Wie üppig die Kraut- und Strauchschicht im Wald ausgeprägt ist, hängt vom Sonnenlicht ab, das den Waldboden erreicht.



Farn ist eine typische Pflanze der Strauchschicht.

## Der zweite Stock: Die Strauchschicht

Über der Krautschicht befindet sich die Strauchschicht. Sie erstreckt sich bis in eine Höhe von etwa fünf Metern.

### Unterschlupf und Nahrung

In der Strauchschicht findet man viele Sträucher wie Haselnuss, Weißdorn und Holunder. Hier finden zum Beispiel Rehe Unterschlupf vor ihren Feinden und Vögel bauen ihre Nester. Dort können sie sich verstecken und werden durch die Dornen der Sträucher geschützt. Die Strauchschicht dient vielen Tieren außerdem als Nahrungsquelle. Früchte wie Vogelbeeren, Holunderbeeren, Hagebutten, Schlehen, Himbeeren, Brombeeren oder Haselnüsse liefern wertvolle Energie. Aber auch die Blüten dienen vielen Insekten als Nahrungsquelle.



In der Strauchschicht finden auch die Vögel Nahrung und Unterschlupf. Holunderbeeren kann man im September ernten.

## **Das Dachgeschoss: Die Baumschicht**

Zum Schluss folgt das oberste Stockwerk des Waldes – die Baumschicht. Sie bildet das Dach des Waldes. Die höchsten Bäume können eine Höhe von mehr als 40 Metern erreichen.

Man findet in der Baumschicht sowohl Laub- als auch Nadelbäume. Zu den Nadelbäumen gehören zum Beispiel Tannen, Fichten und Kiefern. Zu den Laubbäumen zählen zum Beispiel Eichen, Ahorn und Buchen.

### **In den Baumkronen zu Hause**

Das Dach des Waldes mit seinen Baumkronen ist Lebensraum vieler Waldtiere. Es bietet seinen tierischen Bewohnern Schutz vor Regen und Sonne. Hier leben Eichhörnchen, Baumrarder und viele Vogelarten wie Eichelhäher, Zilpzalp, Kleiber und Kreuzschnabel. Eulen und andere Greifvögel nutzen die Bäume als Spähposten für Jagdflüge, als Nist- und Brutplätze.

### **Leben im Baumstamm**

Auch die Stämme der Bäume bieten ein optimales Zuhause für manche Tierarten. Der Specht zum Beispiel nutzt Baumhöhlen, um dort seine Jungen aufzuziehen. Andere typische Baumhöhlenbewohner sind Fledermäuse, Baumrarder und Siebenschläfer. In den Stämmen leben auch einige Insekten, wie zum Beispiel verschiedene Käferarten. Beim Förster unbeliebt ist der Borkenkäfer, der große Schäden anrichten kann, wenn er in Massen auftritt. Er frisst sich in die Rinde und legt dort seine Eier ab. Dadurch wird der Baum so sehr geschädigt, dass er sogar absterben kann. Mischwälder mit vielen verschiedenen Baumarten sind jedoch robust genug, dass sie einen Borkenkäferbefall verkraften können.

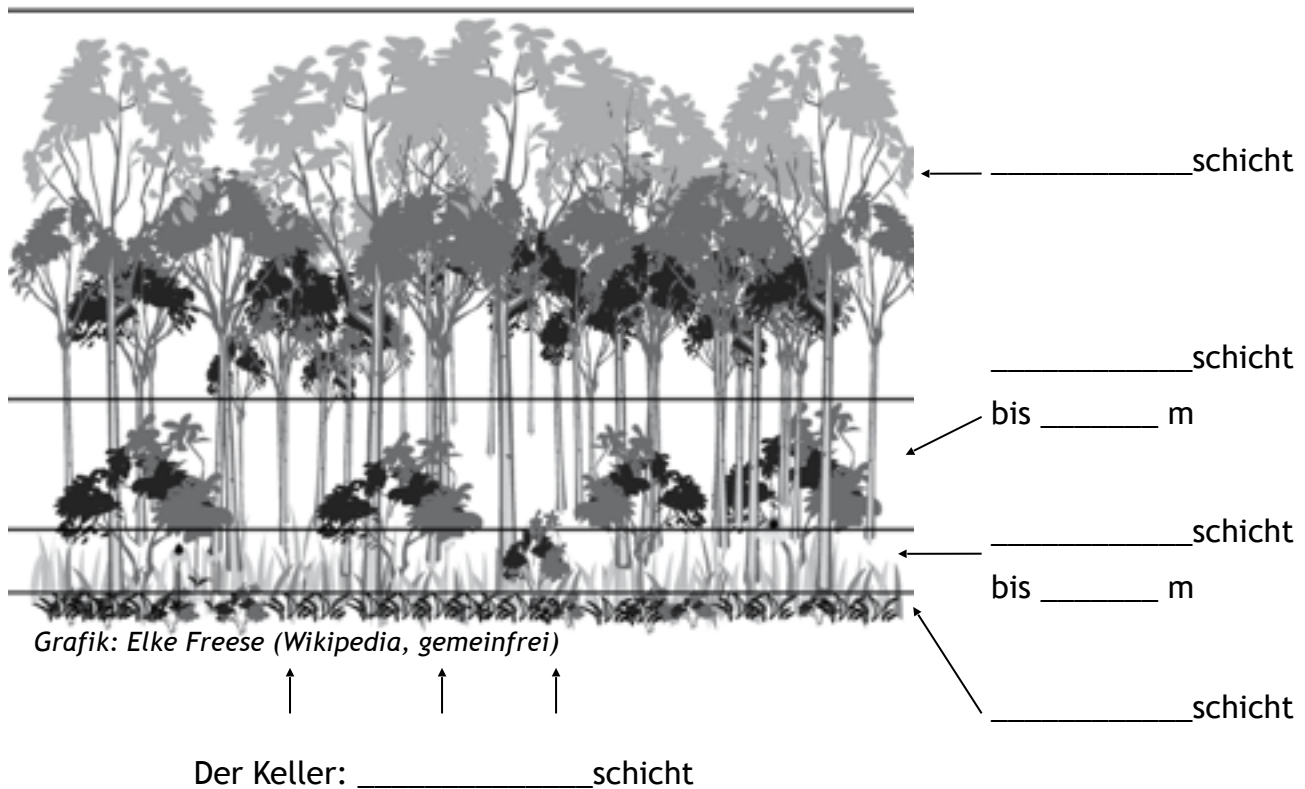
Das Dach des Waldes sind die Baumkronen.



Hier siehst du den Kobel eines Eichhörnchens.



# Stockwerke des Waldes



Typische Bewohner der **WURZELSCHICHT:** \_\_\_\_\_

Welche Pflanzen bzw. Pflanzenteile bilden die **BODENSCHICHT (MOOSSCHICHT)**?

Pflanzenreste werden von Kleinstlebewesen zu \_\_\_\_\_ zersetzt.

Typische Bewohner der Bodenschicht: \_\_\_\_\_

Pflanzen der **KRAUTSCHICHT:** \_\_\_\_\_

Typische Bewohner der Krautschicht: \_\_\_\_\_

Wenn die Baumkronen mehr Licht durchlassen, ist die Krautschicht \_\_\_\_\_

Die **STRAUCHSCHICHT** bilden junge Bäume und Sträucher, wie zB \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ finden Unterschlupf und Vögel bauen ihre \_\_\_\_\_.

Die \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ der Strauchschicht sind für viele Tiere Nahrung.

**BAUMSCHICHT:** Unsere höchsten Bäume werden bis \_\_\_\_\_ m hoch.

Tiere der Baumschicht: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

